

Hip Hop im Unterricht?

Beitrag von „FrauBounty“ vom 29. Mai 2005 23:31

Für meinen letzten Unterrichtsbesuch 😊

Hat jemand von euch das Thema mal im Unterricht bearbeitet und könnte mir heiße Tipps geben? Meine Internet-Recherche war bislang nicht sehr ergiebig 😞

Für Denkanstöße wäre ich sehr dankbar. bearbeiten möchte ich das Thema - natürlich schön handlungsorientiert - in einer Klasse 7-10 einer Schule für Erziehungshilfe...

Euch einen guten Start in die Woche 😊

Beitrag von „Referendarin“ vom 29. Mai 2005 23:47

Ich hatte dazu sogar mal einen Unterrichtsbesuch im Fach Deutsch. In welchem Fach willst du das denn machen?

Beitrag von „FrauBounty“ vom 30. Mai 2005 00:07

in Deutsch 😊

Beitrag von „Referendarin“ vom 30. Mai 2005 17:36

Was willst du denn genau wissen?

Ich beschreibe dir mal grob meine Unterrichtsreihe.

Ich habe die Reihe in einer 9. Realschulklasse gehalten und sie ist total gut gelaufen.

Einstiegsstunde: gemeinsames Erstellen einer Mindmap zum Thema "Hiphop" an der Tafel
4-Ecken Methode: Schüler entscheiden sich für Plakate im Raum, die ihre Verbundenheit mit der Musikrichtung Hiphop wiederspiegeln (z.B. „ich mag keinen Hiphop“, oder „Hiphop ist für mich mehr als eine Musikrichtung, es ist MEIN Lebensstil“) und diskutieren darüber

nächste Stunde: Schülerreferate zum Thema

dritte Stunde: Fortsetzung des Lieds "Anna" schreiben

vierte Stunde: Gruppenarbeit, verschiedene Gruppen: Telefongespräche bzw. Rollenspiel zum Lied "Anna" bzw. "Mach was"

fünfte Stunde (Unterrichtsbesuch): s.u.

sechste Stunde: Schüler schreiben einen eigenen Hiphopsong

siebte Stunde: Untersuchung von Hiphop-Sprache (Anglizismen etc.)

Schülerreferat zum Thema

danach haben wir ein oder zwei Stunden lang englischsprachige Hiphoplieder besprochen, da die Schüler privat überwiegend englischsprachigen Hiphop hörten

Die Besuchsstunde lief so: - beide Stücke auf CD anhören

- Sch. gehen in ihre Gruppen und bereiten sich auf die spätere Präsentation vor

- Präsentation der Ergebnisse, andere haben Beobachtungsauftrag

- Sch. schreiben Ergebnisse des Beobachtungsauftrags auf Karten und hängen diese an die Tafel

- Sch. lesen sich Tafelbild durch und fassen Sch. lesen sich Tafelbild durch und fassen die Unterschiede zwischen beiden Liedern bezüglich der Gefühle der Personen und des Verhältnisses zueinander zusammen

Sch. erklären, welchen Text sie realistischer und welchen sie besser finden

falls Zeit übrig: noch mal Song anhören

Anfangs war ich skeptisch, ob es möglich wäre, eine Stunde zu machen, bei der die eigentliche Gruppenarbeitsphase schon vorbei ist. Bei meiner Fachleiterin war das aber kein Problem und die Stunde lief super gut.

Ich hoffe, ich konnte dir etwas weiterhelfen.

Beitrag von „FrauBounty“ vom 1. Juni 2005 00:03

Vielen Dank für die sehr ausführliche Antwort 😊

Hast du auch mit dem Buch vom Verlag an der Ruhr gearbeitet?

Beitrag von „Referendarin“ vom 3. Juni 2005 11:57

Ich musste gerade selbst noch mal im Bücherregal nachschauen, da ich die Unterrichtsreihe vor mehr als 2 Jahren gehalten habe.

Ich glaube, ich habe mir den Infoteil durchgelesen, um selbst einen Überblick darüber zu bekommen, was Hiphop eigentlich ist.

Gerade habe ich aber auch gesehen, dass ich die Liedtexte auch aus dem Buch hatte und - soweit ich es weiß - die Fragestellungen zu den beiden Liedern so ähnlich im Unterricht besprochen habe.

Ich hatte aber in Erinnerung, dass ich vieles aus dem Buch gar nicht so brauchbar fand, weil eben viele Sachen nicht speziell für den Deutschunterricht waren. Nachdem ich es jetzt aber noch mal durchgeblättert habe, finde ich das Buch doch ganz gut.

Wie willst du denn deine Reihe aufbauen und was möchtest du denn mit den Schülern machen?

Beitrag von „alias“ vom 4. Juni 2005 16:30

schau mal unter

<http://www.autenrieths.de/links/linkmusi.htm#20Jahrhundert>

und dort unter "hip-hop"

Beitrag von „FrauBounty“ vom 4. Juni 2005 21:07

Danke Alias.

Also ich muss ja eine sozial-emotionale Förderung mit einbringen 😞 letzter U-Besuch in Deutsch und im Förderbereich.

Ich werde anfangen mit einer Art Brainstorming, was den Jungs zum Thema Hip Hop/ Rap einfällt, darüber auch nochmal genau ihre Interessen erfragen.

Nächste Stunde dann als Arbeitsgrundlage die sprachlichen Elemente des Rap herausarbeiten, um die im Folgenden verwenden zu können.

Dann der U-Besuch. Zum Refrain von Rückenwind - ist ja ein Klassiker, wenn man so will -

diesen umdichten und vortragen. dabei soll der positive Tenor des Songs erhalten bleiben. Ich werde dann weitermachen mit dem Umdichten und Präsentieren einiger Rap-Songs. Die Schüler selber hören an deutschem Rap Sido, Kool Savas und Co, die größtenteils indiziert sind. Ich hatte überlegt, wenn ich ein Stück finde, das nicht auf dem Index steht, dass sie das in Standardsprache umdichten müssen.

Das ganze ist übrigens eine Lyrik-Reihe, falls euch das noch nicht aufgefallen ist 😊 ungewöhnliche Schüler erfordern ungewöhnliche Maßnahmen.

Evtl auch - siehe Verlag an der Ruhe-Buch - den Erlkönig zum Rap umdichten. Oder/ und auch die Arbeitsvorschläge zu A-N-N-A.

Der Förderschwerpunkt liegt vermutlich in der Förderung des Kreativität oder Kommunikation. Ich muss da nochmal sehen, was besser passt. Evtl auch Ich-Identität... positives Selbstbild etc... Selbstwertgefühl steigern über das künstlerische Gestalten eigener Texte. Seufz.

Das wird noch ein lustiges Wochenende... 😕

Beitrag von „alias“ vom 8. Juni 2005 20:46

Gerade drüber gestolpert:

Empfohlene Literatur auf den Schulmusiker-Seiten von Dirk Bechtel:

<http://www.dirk-bechtel.de/tipps2.htm>

Beitrag von „Rufus“ vom 9. Juni 2005 17:41

Bei den Texten muss man schon aufpassen, ich hätte da auch bei A-N-N-A etwas bedenken. Es kommt eben auf die Reife der Schüler an.

Beitrag von „Referendarin“ vom 9. Juni 2005 19:20

Hallo Frau Bounty,

na, wie ist es gelaufen? Deine Planung klang ja ganz gut.

Zitat

Bei den Texten muss man schon aufpassen, ich hätte da auch bei A-N-N-A etwas bedenken. Es kommt eben auf die Reife der Schüler an.

Ich denke, A-N-N-A kann man in höheren Klassen schon besprechen. Ich hatte das Ganze in einer 9 gemacht und sowohl meine Ausbildungslehrerin als auch meine Fachleiterin fanden das Lied okay für die Altersstufe.

Aber ich muss dir insofern Recht geben, als dass es schwer war, Lieder zu finden, die für den Unterricht geeignet waren. Viele Lieder konnte man von den Texten her überhaupt nicht nehmen.

Beitrag von „FrauBounty“ vom 9. Juni 2005 20:58

A-N-N-A habe ich nicht genommen, sondern MfG. Ich dachte, mit dem Text könnte nicht viel schief gehen, hochstrukturiert, eine Ansammlung von Abkürzungen. Als Differenzierung hatte ich Listen mit Abkürzungen gesammelt, thematisch geordnet... andere haben einen ganz tollen Text geschrieben, fast ohne sexualisierte Sprache 😊

Förderschwerpunkt war übrigens Motivation - und motiviert waren sie, das auf jeden Fall.

Na ja 😕 damit bin ich jetzt durch mit allen U-Besuchen 😊

danke für eure Tipps.

Ich werde sie trotz allem noch einen Text umdichten lassen in Standardsprache - und wenn es Aggro Berlin ist ("B*** mich" - der Text beschränkt sich darauf 😊)